

WOHNEN | BODEN | KLIMA

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE STADTPLANUNG

Mittwoch
26.05.18
18h

“Von der Wohnungs- zur Bodenfrage: Planungsinstrumente und Bodenpolitik”

Beatrice Soltys

Baubürgermeisterin Fellbach,
Vizepräsidentin Architektenkammer
Baden-Württemberg

Prof. Dr. habil. Dirk Löhr

Steuerlehre und Ökologische
Ökonomik, Hochschule Trier,
Umwelt-Campus Birkenfeld

Podium:

Prof. Dr. Martin Berchtold

TU Kaiserslautern

Moderation:

Prof. Dr. Detlef Kurth, TUK

Lehrstuhl Stadtplanung
Fachbereich Raum- und Umweltplanung
TU Kaiserslautern

Pfaffenbergstr. 95
Gebäude 1, Raum 160
67663 Kaiserslautern

www.ru.uni-kl.de/stadtplanung

Wohnen | Boden | Klima – Herausforderungen für die Stadtplanung

Das „Stadtplanerische Kolloquium“ startet in das vierte Semester zu den Themenkomplexen „Wohnen/Boden/Klima“, hinter denen sich große Herausforderungen für unsere Städte verbergen. Die Wohnungspolitik, die Bodenfrage und die Klimaveränderungen gehören zu den drängendsten Aufgaben der Stadtpolitik, mit ökologischem und sozialem Sprengstoff.

1. Kolloquium: Von der Wohnungs- zur Bodenfrage

Jahrzehntlang wurden die Wohnungs- und Bodenpolitik überwiegend dem freien Markt überlassen, mit negativen Konsequenzen hinsichtlich Wohnungsnot und sozialer Verdrängung. Welche Instrumente einer innovativen Wohnungspolitik gibt es? Welche Möglichkeiten der Baulandschaffung und -aktivierung haben die Kommunen? Welche bodenpolitischen Rahmenbedingungen müssten geändert werden? Beatrice Soltys, Stadtplanerin und Bürgermeisterin, stellt die wohnungspolitischen Maßnahmen in der wachsenden Stadt Fellbach in der Region Stuttgart vor. Dirk Lühr berät die Bundesregierung zu Bodenrecht und Grundsteuer, wichtige Stellschrauben einer sozialverträglichen Wohnungspolitik.

An zwei Mittwochabenden im Semester werden Experten aus Wissenschaft und Praxis referieren, danach gibt es ausreichend Zeit zur Diskussion und zum Netzwerken.

Auf der anschließenden Podiumsdiskussion werden mit Kollegen des Fachbereichs Raum- und Umweltplanung die Vortragsthemen vertieft und mit dem Plenum diskutiert.

Das Kolloquium wird freundlicherweise unterstützt von der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL), der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) sowie von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz (Anerkennung als Fortbildung mit 2 Unterrichtsstunden).